

statistik.aktuell

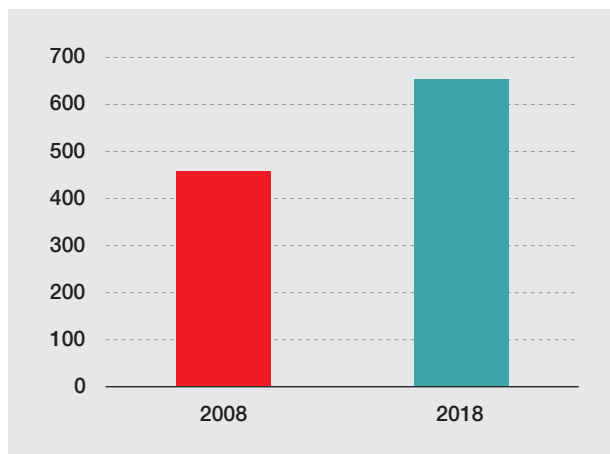
Versorgung von psychisch Erkrankten in den Stadtteilen – ambulantes Angebot war noch nie so groß wie 2018

Das Bewusstsein für psychische Beschwerden und Erkrankungen ist in den letzten Jahrzehnten stärker in die Öffentlichkeit gerückt. Auch die Bereitschaft, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen, hat insgesamt zugenommen¹. Entsprechend wurde das Angebot zur Behandlung psychischer Beschwerden und Erkrankungen ausgebaut. Um mehr als ein Drittel ist die Anzahl der niedergelassenen Psychiaterinnen und Psychiater sowie der psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten in Frankfurt am Main in den letzten zehn Jahren angestiegen. Das ambulante Versorgungsangebot war noch nie so groß wie 2018.

Starker Anstieg des ambulanten Versorgungsangebotes seit 2008

Die Zahl der ambulanten psychotherapeutischen und psychiatrischen Angebote² erhöhte sich von 482 (2008) auf 651 (2018). Das ist ein Anstieg von 40,9 Prozent. Im selben Zeitraum lag das Bevölkerungswachstum bei 16,6 Prozent. Der Versorgungsgrad stieg von 7,2 auf 8,7 Psychotherapeutinnen und -therapeuten sowie Psychiaterinnen und Psychiater je 10000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Ambulante psychotherapeutische und psychiatrische Versorgungsangebote 2008 und 2018



Quelle: Kassenärztliche Vereinigung.

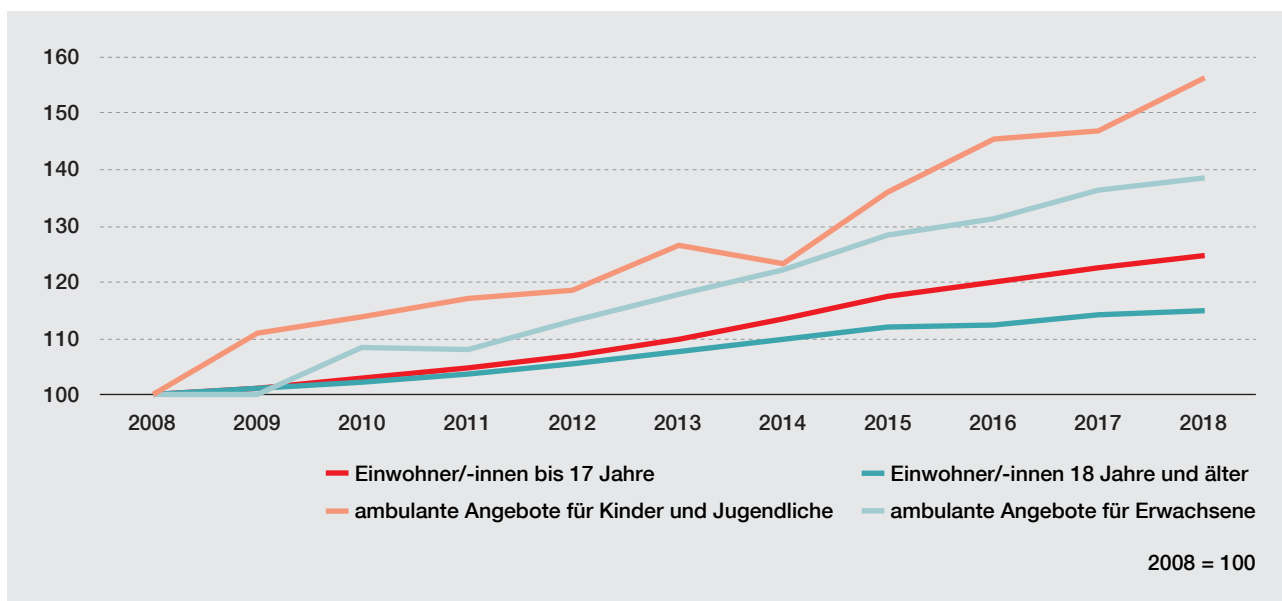
Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten größter Berufszweig

Die psychologische Psychotherapie bildete im Jahr 2018 mit einem Anteil von 84,3 Prozent das größte Fachgebiet im Bereich Psychiatrie und Psychotherapie. Die Ausbildung zur/zum psychologischen Psychotherapeutin/-therapeuten setzt gemäß §5 Psychotherapeutengesetz ein abgeschlossenes Psychologiestudium sowie eine qualifizierte, mehr-

¹ BUNDESPSYCHOTHERAPEUTENKAMMER, 2018. Ein Jahr nach der Reform der Psychotherapie-Richtlinie Wartezeiten 2018 [online]. Berlin: Bundespsychotherapeutenkammer [Zugriff am: 12.02.19]. Verfügbar unter: https://www.bptk.de/uploads/media/20180411_BPtK-Studie_Wartezeiten_2018.pdf

² Die dieser Veröffentlichung zugrundeliegenden ambulanten Versorgungsangebote umfassen folgende Fachrichtungen: Kinder- und Jugendpsychiatrie (obsolet), Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Neurologie und Psychiatrie (obsolet), Psychiatrie (obsolet), Psychiatrie und Psychotherapie, psychosomatische Medizin und Psychotherapie, psychotherapeutisch tätige Ärztin oder tätiger Arzt, psychologische Psychotherapie sowie Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie.

Ambulante Versorgungsangebote zur Behandlung psychischer Erkrankungen 2008 bis 2018: Fachrichtungen und Zielgruppen



Quelle: Kassenärztliche Vereinigung; Melderegister; Eigenberechnung.

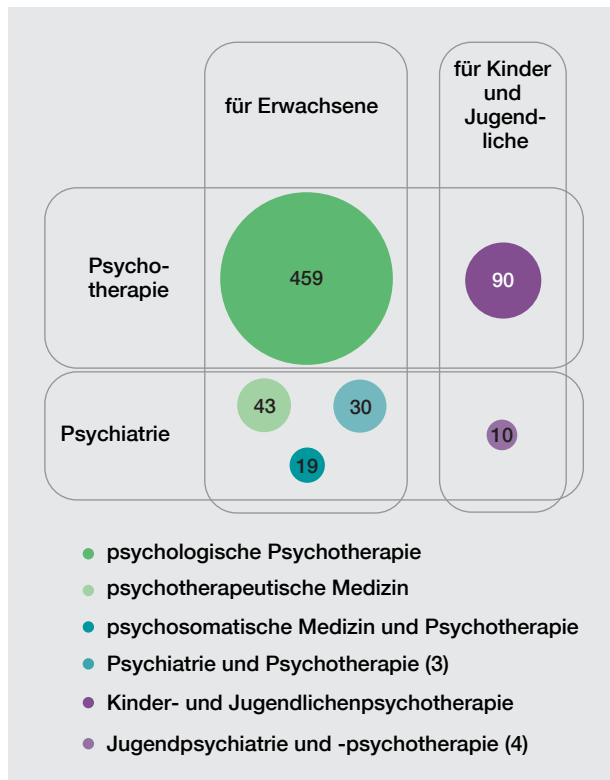
jährige Weiterbildung voraus. Sie dürfen im Gegensatz zu den Psychiaterinnen und Psychiatern weder Medikamente verschreiben noch eine körperliche Untersuchung durchführen. Sie sind für alle psychischen Beschwerden und Erkrankungen zuständig, die mittels Verhaltens- und Gesprächstherapien sowie speziellen Übungen behoben werden können. Die zweitgrößte Fachrichtung ist die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie mit 90 Angeboten.

Erst mit einigem Abstand folgen die Fachrichtungen der Psychiatrie. Die Ausbildung zur Psychiaterin bzw. zum Psychiater umfasst ein abgeschlossenes Medizinstudium sowie eine mehrjährige, qualifizierte Weiterbildung, die zur Psychotherapie berechtigt. Beide Berufsgruppen benötigen zur selbstständigen Berufsausübung eine staatliche Zulassung (Approbation).

Psychiaterinnen und Psychiater mit einem geringeren Versorgungsangebot

Mit 15,7 Prozent haben psychiatrische Angebote einen geringeren Anteil an der ambulanten Versorgung. Insgesamt 102 niedergelassene Fachärztinnen und -ärzte der Fachrichtung Psychiatrie und Psychotherapie zur Behandlung von Erwachsenen sowie Kindern und Jugendlichen waren im Stadtgebiet tätig. Die größte Gruppe stellten die psychotherapeutisch tätigen Ärztinnen und Ärzte (43).

Ambulante Versorgungsangebote zur Behandlung psychischer Erkrankungen 2018



Quelle: Kassenärztliche Vereinigung.

³ Einschließlich obsoleter Fachrichtungen: Psychiatrie (5), Neurologie und Psychiatrie (8) sowie Nervenheilkunde (4).

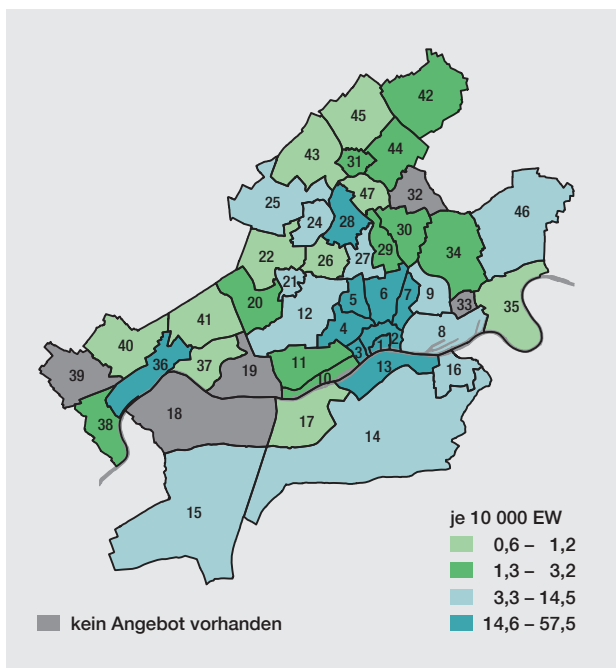
⁴ Einschließlich obsoleter Fachrichtung: Kinder- und Jugendpsychiatrie (2).

Ambulante Angebote zur Versorgung psychischer Erkrankungen in den Stadtteilen 2008 und 2018

Nr.	Stadtteil	insgesamt (2)		psychologische Psychotherapie			Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie		
		2008	2018	2008	2018		2008	2018	
		Anzahl			je 10000 EW		Anzahl		je 10000 EW bis 17 Jahre
1	Altstadt	9	17	6	13	31,3	1	1	20,1
2	Innenstadt	19	38	13	28	42,4	–	1	16,8
3	Bahnhofsviertel	2	6	–	5	14,0	–	–	–
4	Westend-Süd	77	100	51	70	37,2	13	16	52,0
5	Westend-Nord	22	26	15	18	17,7	4	3	18,1
6	Nordend-West	59	77	36	52	17,0	8	12	27,5
7	Nordend-Ost	46	57	37	40	17,4	4	10	33,0
8	Ostend	12	13	4	5	1,7	1	2	5,4
9	Bornheim	25	40	19	33	10,8	1	5	11,6
10	Gutleutviertel	–	1	–	1	1,4	–	–	–
11	Gallus	5	8	2	4	1,0	–	2	3,1
12	Bockenheim	30	59	22	49	12,0	3	3	4,8
13	Sachsenhausen-Nord	29	51	22	37	11,4	2	6	11,9
14	Sachsenhausen-Süd	14	15	8	13	4,6	2	–	–
15	Flughafen	ist in Stadtteil 14 (Sachsenhausen-Süd) enthalten							
16	Oberrad	4	7	1	2	1,5	2	3	14,8
17	Niederrad	1	3	1	2	0,8	–	1	2,7
18	Schwanheim	–	–	–	–	–	–	–	–
19	Griesheim	–	–	–	–	–	–	–	–
20	Rödelheim	4	6	3	5	2,7	–	1	3,2
21	Hausen	1	3	1	3	4,0	–	–	–
22	Praunheim	6	2	3	1	0,6	2	1	–
24	Heddernheim	9	8	6	6	3,5	–	1	3,2
25	Niederursel	4	9	4	7	4,3	–	–	–
26	Ginnheim	4	2	4	2	1,2	–	–	–
27	Dornbusch	19	22	15	17	9,2	2	4	13,6
28	Eschersheim	22	23	16	14	9,2	1	1	4,1
29	Eckenheim	3	4	3	4	2,8	–	–	–
30	Preungesheim	2	3	1	1	0,6	1	2	6,2
31	Bonames	3	2	3	2	3,1	–	–	–
32	Berkersheim	–	–	–	–	–	–	–	–
33	Riederwald	–	–	–	–	–	–	–	–
34	Seckbach	1	3	1	1	0,9	–	1	5,6
35	Fechenheim	2	2	1	1	0,6	–	–	–
36	Höchst	17	23	12	13	8,3	2	6	20,5
37	Nied	–	2	–	–	–	–	–	–
38	Sindlingen	1	2	1	1	1,1	–	–	–
39	Zeilsheim	1	–	1	–	–	–	–	–
40	Unterliederbach	–	1	–	1	0,6	–	–	–
41	Sossenheim	2	1	2	1	0,6	–	–	–
42	Nieder-Erlenbach	2	1	–	–	–	1	1	11,0
43	Kalbach-Riedberg	–	2	–	1	0,5	–	1	1,8
44	Harheim	–	1	–	–	–	–	1	9,6
45	Nieder-Eschbach	–	1	–	1	0,9	–	–	–
46	Bergen-Enkheim	5	9	3	5	2,8	2	4	13,3
47	Frankfurter Berg	–	1	–	–	–	–	1	5,8
Stadt insgesamt		462	651	317	459	6,1	52	90	7,2

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung; Melderegister; Eigenberechnung.

Dichte von ambulanten Angeboten zur Versorgung psychischer Erkrankungen 2018



Quelle: Kassenärztliche Vereinigung; Melderegister; Eigenberechnung.

Darauf folgen die Fachärztinnen und -ärzte für psychosomatische Medizin und Psychotherapie (19), die Medizinerinnen und Mediziner der Fachrichtung Psychiatrie und Psychotherapie (13), Fachärztinnen und -ärzte für Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (8) sowie die obsoleten Fachrichtungen (19)^{3 4}.

2018 gab es in 40 Stadtteilen mindestens eine Fachpraxis

Das ambulante Versorgungsangebot in den Stadtteilen konnte in den letzten zehn Jahren verbessert werden. In 40 Stadtteilen gab es im Jahr 2018 mindestens eine Fachpraxis. Seit 2008 kamen sechs Stadtteile hinzu. Es gibt nur noch fünf Stadtteile – Berkersheim, Griesheim, Riederwald, Schwanheim und Zeilsheim –, in denen eine entsprechende Versorgung bisher fehlt.

Höchste Versorgungsdichte im Stadtzentrum

Im Stadtzentrum war der Versorgungsgrad am höchsten. Mit 57,5 Angeboten je 10000 Einwohnerinnen und Einwohner lag die Innenstadt knapp vor dem Westend-Süd (53,1) sowie der Altstadt (41,0).

Die für eine Großstadt typische räumliche Verteilung der ambulanten Versorgung ergibt sich auch in Frankfurt: eine hohe Versorgungsdichte im Zentrum, die zum Stadtrand hin abnimmt. Ausnahmen bildeten die Stadtteile Eschersheim (15,1) und Höchst (14,6). Der Stadtteil Höchst stellt hierbei für die weiter westlich gelegenen Stadtteile ein ambulantes psychiatrisches und psychotherapeutisches Zentrum dar.

Größtes ambulantes Versorgungsangebot im Westend-Süd

Die ambulante Versorgung war im Westend-Süd mit 100 Angeboten am besten. Auf den nächsten Plätzen folgen die Stadtteile Nordend-West (77), Bockenheim (59) sowie Nordend-Ost (57).

Neben den psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten (70) haben sich auch die meisten Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen und -therapeuten (16) im Westend-Süd niedergelassen. Mit acht psychotherapeutisch tätigen Ärztinnen und Ärzten arbeiteten fast ein Fünftel (18,6 %) dieser Fachrichtung in diesem Stadtteil.

Hoher ambulanter Versorgungsgrad

In den letzten zehn Jahren konnte die ambulante Versorgung in den meisten Stadtteilen verbessert werden. Der ambulante psychotherapeutische und psychiatrische Versorgungsgrad war in Frankfurt noch nie so groß wie 2018. Durch eine größere flächendeckende Verteilung der Fachpraxen sind seit 2008 die Wege zu einer Praxis im Schnitt kürzer geworden. Scr

